



Anders wohnen - neue Wohnmodelle für Jung und Alt - Singles und Familien – Servicewohnen

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, die Arbeitsgemeinschaft 60 plus der SPD (AG 60 plus) und die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) laden ein zu einem Expertenforum rund ums Wohnen.

Neue Wohnmodelle aus Bonn werden vorgestellt, ebenso wie Servicewohnen und Angebote von Dienstleistungen, Umbau, Betreuung, die das Wohnen zu Hause auch im Alter ermöglichen.

Die Normalfamilie, die früher das Anforderungsprofil für Wohnen bestimmte, ist nur noch ein Fall unter vielen. Singlehaushalte, Wohngemeinschaften, Ein-Eltern-Familien, Alten-WGs sind einige Beispiele für das breite Spektrum der Nachfrage. Auch die Veränderung des Altersaufbaus unserer Gesellschaft beeinflusst zunehmend den Wohnungsbau.

Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind:

Frau Arndt, Amaryllis Generationenwohnen (genossenschaftliches Modell)

Herr von Kietzell, Wohnprojekt Karmelkloster Pützchen (Eigentum, bereits bezogen)

Frau Hüttenhain, M.A., Wahlverwandtschaften Bonn e.V., (Investormodell, Planungen als Eigentum, Mietwohnung im freien und sozialen Wohnungsbau)

Herr Unkel, plot-line, Büro für "Barriere - Frei - Wohnen"

Herr Niesen, Arbeiterwohlfahrt: Servicewohnen, Dienstleistungen, Betreuungsangebote

Wir laden Sie ein, mit uns zu diskutieren am

**Mittwoch, den 6.9.2006, 19:00 Uhr,
im Rathaus-Restaurant Beuel**

Wilfried Klein
SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Bonn

Barbara Ingenkamp
Vorsitzende der AG 60 plus

Angelika Esch
Vorsitzende der AsF